

Festival Hamburger Kindertheater

Vom 22. bis zum 28. September zeigen die mobilen Hamburger Kindertheater ihre aktuellen Produktionen auf der Bühne des Fundes Theaters. Veranstaltet wird das Festival von ahap e.V. und kitsz e.V.: www.hamburger-kindertheater.de

Lesefest Seiteneinsteiger

Dieses Jahr dauert das Lesefest gleich eine ganze Woche! 24. – 30. Oktober: www.seiteneinsteiger-hamburg.de

Michel Kinder- und JugendFilmfest

Ab 30. September laufen neun Spielfilme beim Michel Kinder- und JugendFilmfest: www.michel-kinderfilmfest.de

Evaluation

Unter dem Titel »Zur Chronologie von MIXED UP. Empirische Daten zur Kooperation von Kultur und Schule« steht die Auswertung des bundesweiten Wettbewerbs ab sofort auf dem Fachportal www.kultur-macht-schule.de zum Download bereit.

BKJ-Publikation

In Kürze erscheint die achte Ausgabe des BKJ-Verbandsmagazins »Kulturelle Bildung«, diesmal zum Thema »Lokale Bildungslandschaften«. Das Themenheft erscheint korrespondierend zu der Fachtagung »Vor Ort gut vernetzt?! Kulturelle Bildung in lokalen Bildungslandschaften« der Fachstelle »Kultur macht Schule«, die am 16. und 17.09.2011 in Köln stattfindet.

Kultur und Schule

Beste Wünsche für die Kulturschulen

Feierliche Eröffnung zum Programmstart

»Kulturschule Hamburg 2011 – 2014«

Hamburg Altrahlstedt, 1. September 2011: Unter dem Applaus der geladenen Gäste ziehen die schulischen Abgesandten ein. Ein kleines Mädchen aus der 6. Klasse der Stadtteilschule Altrahlstedt führt alle Kulturschulen an. Sichtlich stolz trägt sie das Schild, das ihre Schule ausweist. Ihr folgen die anderen schulischen Repräsentanten der Grundschule Thadenstraße, der Heinrich-Wolgast Schule, der Grundschule und Stadtteilschule Am Heidberg, der Kurt-Tucholsky Schule, der Stadtteilschule Am Hafen und der Elbschule Bildungszentrum Hören und Kommunikation. Die Vielfalt, die Kultur auch bedeutet, wird in diesem Einzug sichtbar. Aus den Schulen Am Heidberg sind Maler und Einradfahrer in der Gruppe. Ein Kostüm erinnert an die Kulturen vergangener Zeiten.

Marina Kaminski, Schulleiterin der Stadtteilschule Altrahlstedt, begrüßt die Gäste, insbesondere Petra Kochen, Vorstandsvorsitzende der Gabriele Fink Stiftung, und Staatsrat Dr. Michael Voges, der die Glückwünsche der Behörde für Schule und Berufsbildung überbringt. Frau Kochen erinnert in ihrem Grußwort an die verbindende Idee der beiden Schulfreundinnen Gabriele Fink und Petra

Kochen: Kultur und Kunst soll jedem Kind zugutekommen. Schule ist die Institution, die alle Kinder und alle Jugendlichen erreicht. Gabriele Fink, selbst Sonderschullehrerin, hat Zeit ihres Lebens die Überzeugung vertreten, dass kulturelle Bildung ein Beitrag zur Persönlichkeitsstärkung ist, kein Luxusgut.

Staatsrat Dr. Michael Voges lobt in seinem Grußwort den Willen der Schulen zur Veränderung: Beginnend mit der Bewerbung für die Projektteilnahme haben die teilnehmenden Schulen ihr Interesse und ihre Vorstellungen signalisiert. Mit dem heutigen Projektstart machen sich die Schulen offiziell auf den Weg. Sie brauchen ab heute neben dem Willen auch die Fähigkeit, nicht nur das Wollen, sondern auch das Können, wie Dr. Voges betonte. Finanzielle und personelle Unterstützung soll den Schulen ihren Weg erleichtern. Dazu haben sich die Partner Gabriele Fink Stiftung, Kulturbehörde und Behörde für Schule und Berufsbildung bis maximal 2018 verpflichtet. Als Höhepunkt und offizielles Zeichen der Eröffnung steigen 100 Luftballons begleitet von Grüßen und Wünschen des Bildungsensors Ties Rabe an die neuen Kulturschulen in den Himmel. Die Leichtigkeit, mit der die Luftballons aufsteigen, ist ein gutes Zeichen für diesen beginnenden Entwicklungsprozess.

Ruth Schütte

»Kulturagenten für kreative Schulen« ist ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator in Zusammenarbeit mit der Behörde für Schule und Berufsbildung. Kooperationspartner in Hamburg ist conecco UG – Management städtischer Kultur.

Die Kulturagenten haben seit dem 1. September an insgesamt 24 Stadtteilschulen in Hamburg die Aufgabe, Teilhabe an Kunst und Kultur zu einem festen Bestandteil des Alltags von Kindern und Jugendlichen werden zu lassen. Sie führen Gespräche mit Schulleitungen, Fachlehrkräften sowie Schüler- und Elternschaft und sondieren sowohl das kulturelle Umfeld der Schulen als auch deren Schwerpunkte bisheriger kultureller Aktivitäten. Mit ersten Projekten ist im 2. Schulhalbjahr zu rechnen.

In den nächsten Tagen erscheint auf der Internetseite des Forums K&B die Liste der 24 beteiligten Hamburger Stadtteilschulen. www.kulturagenten-programm.de/laender/

Kontakt: conecco UG, Landesbüro Hamburg, »Kulturagenten für kreative Schulen«, Julia Eplinius, Telefon: +49.40.7200444-51, eplinius@conecco.de, www.conecco.de

Wir bemühen uns derzeit, genauere Informationen über Stärken und Schwächen (nicht zuletzt ökonomische Probleme) unserer Mitglieder zu bekommen. Ein erstes Ergebnis sind die Texte auf Seite 10 zum Puppentheater und zu Bunte Kuh e.V.

Wir werden die Ergebnisse der Fragebogenaktion analysieren und auszugsweise im LAG-Info veröffentlichen. Ihre und Eure Angaben werden auch bei der anstehenden Fortschreibung des »Rahmenkonzeptes Modellregion Kinder- und Jugendkultur« eine wichtige Rolle spielen.

Wir bitten alle Mitglieder, die folgenden Angaben zu machen, bzw. Fragen zu beantworten:

Projektname | Träger, Ansprechpartner, Kontaktdaten, Internet | Kurzbeschreibung des Projektes (1000 Zeichen) | Besonderes (z.B.: Alleinstellungsmerkmal/Innovationsmerkmal/Wirkungen) (800 Zeichen) | Besucherstruktur, Zahl und Alter der jährlich erreichten Kinder/Jugendlichen, Besonderheiten (500 Zeichen) | voraussichtliche Finanzierung in 2011: Stiftungen, Spenden · Öffentliche Projektmittel · Hamburger Haushaltsmittel · Bund · EU · Summe | Problem(e)? Möglicher Schaden für Hamburg (800 Zeichen) | Lösungsvorschlag, möglicher Gewinn für Hamburg (800 Zeichen)

Die Antworten bitte möglichst rasch an: info@kinderundjugendkultur.de